

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Donnerstag, 15. Mai 2014 16:31

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: "Regionaler Bildungsatlas" verschärft soziale Unterschiede zwischen den Stadtteilen Hamburgs (WWL-Info-Mail Nr. 38/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 38/2014

Hamburg, 15. Mai 2014 – "Regionaler Bildungsatlas" verschärft soziale Unterschiede zwischen den Stadtteilen Hamburgs

Ein Projekt, auf das Hamburg eher nicht gewartet hat, ist der heute von der Schulbehörde online gestellte sog. „**Regionale Bildungsatlas**“: www.bildungsatlas-hamburg.de

Während sich die Schulbehörde in ihrer Pressemitteilung u. a. wie folgt rühmt:

„Das interaktive Format ermöglicht auch eine kombinierte Darstellung von Bildungskennzahlen und Kennzahlen zu soziodemographischen Rahmenbedingungen vor Ort, die den Bildungserfolg von Kindern maßgeblich beeinflussen: So kann beispielsweise der Anteil der Kinder mit einer nicht-deutschen Familiensprache in einem Gebiet, der Anteil der Kinder in Mindestsicherung oder der soziale Statusindex nach dem Hamburger Sozialmonitoring in Kombination mit einer beliebigen Bildungskennzahl angezeigt werden.“

ermöglicht die Datenbank es vor allem Familien vor einem Umzug nach Hamburg oder innerhalb Hamburgs, aber auch Investoren auf der Suche nach werthaltigen Immobilien, das **Gebiet der Hansestadt Hamburg nach soziodemographischen Faktoren kartographisch auszuwerten** und dabei vor allem Kriterien, die eher als wertmindernd betrachtet werden, auszuweisen, wie z. B.:

*„ - Überdurchschnittlich hoher Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (> +1,00 SD)
- Anteil der 6 bis unter 10-Jährigen mit Migrationshintergrund > 66,4% (> +1,0 SD)
- Anteil der 10 bis unter 16-Jährigen mit Migrationshintergrund > 63,2% (> +1,0 SD)
- Überdurchschnittlich hoher Anteil der 7 bis unter 18-Jährigen in Mindestsicherung > 29,4% (> +1,0 SD)
- Statistische Gebiete mit niedrigem und sehr niedrigem sozialen Statusindex gemäß Hamburger Sozialmonitoring“*

Der „Regionale Bildungsatlas“ wird auf diese Weise mittelfristig eher zu einer **Verschärfung der soziodemographischen Unterschiede** zwischen den Gebieten der Stadt Hamburg beitragen, als diese zu mindern.

Auffällig ist, dass ausgerechnet die **Schulbehörde** sich damit einmal mehr als **besonders hungriger Sammler von Sozialdaten über Hamburger Familien** erweist (siehe unten zu den weiterführenden Informationen).

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiter führende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 20.12.2011: **Hamburger Schulbehörde - Dritter Datenskandal in nur einem Jahr: KESS-Befragung nicht anonym**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/11/20111220_Hamburger_Schulbehoerde-Dritter_Datenskandal_in_nur_einem_Jahr_KESS-Befragung_nicht_anonym.pdf

WWL-Info-Mail v. 30.9.2011: Schulbehörde sammelt Schülerdaten über Duschen, Essen und Verhalten der Eltern

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/11/20110930_Schulbehoerde_sammelt_Schuelerdaten_ueber_Duschen_Essen_und_Verhalten_der_Eltern.pdf

WWL-Info-Mail v. 12.11.2010: Schulbehörde kauft Datensätze zum sozialen Milieu von Adressen (taz)

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2010/08/20101112_Schulbehoerde_kauft_Datensaetze_zum_sozialen_Milieu_von_Adressen.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.